



Der Lokalteil im Ostallgäu

29. Mai 2006



Das Mittelalter hielt am Samstag Einzug in Füssen. Hübsch anzusehen: Dieser Ritter.



Kinder vom Kindergarten St. Gabriel in Füssen begleiteten das Brautpaar auf seinem Zug durch die Stadt.



Im Klosterhof wurde das Hochzeitspaar Markus Zeeh mit Braut Kerstin vom Kaiserpaar fürstlich empfangen. Fotos: Gisela Schröder



Ein „Bodyguard“ aus dem Mittelalter von der Altdorfer Landsknechts Fanfare 1525.

Ritter, Gaukler, Hochzeitskuss

Mittelalterliche Heirat im Fürstensaal und auf dem Schranneplatz lockt viele Zuschauer an

Füssen (sr). Dass sie mit ihrer Trauung im Fürstensaal des ehemaligen Klosters St. Mang so viel Aufmerksamkeit in Füssen erhalten würden, hatten die beiden Hochzeiter Markus Zeeh und seine Kerstin aus Weingarten nicht erwartet. Der Klosterhof war voll staunenden Publikums, das sich den Empfang des Brautpaares durch das Kaiserpaar und den Hofstaat nicht entgehen lassen wollte.

Ein farbenprächtiges Bild boten die zahlreichen Landsknechtsgruppen aus Füssen, Weingarten und Tirol, die Jongleure, die große Kindergruppe vom Kindergarten St. Gabriel und die festlich gewandeten Gäste bei der Einfahrt der vierspännigen Kutsche mit den Hoheiten. Im Blitzlichtgewitter ging es hinauf in

den Fürstensaal, wo die Trauung durch den Standesbeamten Andreas Rösel, auch er im passenden Gewand, vollzogen wurde.

Abt Furtenbach (Sigi Martic) hieß die Gäste aufs Herzlichste willkommen. Kaiser Maximilian I. (Manfred Wagner) verglich in seiner Ansprache die Ehe mit einem fruchtbringenden Weinstock und wünschte viele sonnige Tage. Nach dem viel beklatschten Hochzeitskuss wurde die festliche Gesellschaft von der jubelnden Menge im Klosterhof empfangen und mit Salut, Musik und Jonglage gefeiert.

Per Kutsche zur fürstlichen Tafel

Mit der Kutsche ging es durch die Reichenstraße, vorbei an jubelnden Besuchern, zum weißen Zelt am Schranneplatz, wo die fürst-

liche Tafel wartete. Als Georg III. Truchsess von Waldburg-Zeil wird Markus Zeeh mit seiner Frau in die adelige Gesellschaft aufgenommen.

„Wir kennen Markus schon lange und ich bewundere, wie er und seine Freunde das alles organisiert haben. Nicht nur die Kostüme wurden alle in Füssen genäht. Auch haben sie bequeme Sitzbänke mitgebracht, das tolle Festessen und die Unterkünfte für die große Hochzeitsgesellschaft organisiert“, so Gerda Wagner als Kaiserin Bianca Maria Sforza.

Das Wetter spielte optimal mit, so dass die große Tafel im offenen Zelt von vielen Schaulustigen bewundert werden konnte. „Ist das schön. Wir kommen zum Kaisermarkt im August wieder“, versprochen einige Gäste, die sich unter das Gefolge gemischt hatten.